

Leistungsbewertung im Fach Mathematik

In Klasse 1 und 2 werden sogenannte Erfolgskontrollen bzw. Lernstandsdiagnosen durchgeführt. Diese werden neben der mündlichen Beteiligung und weiteren fachspezifischen Leistungen genutzt, um die Kompetenzen wie sie im Zeugnis aufgeführt werden abzutesten. In Klasse 3 und 4 sollen pro Schuljahr 6 bis 8 schriftliche Leistungen erbracht werden. Davon sind zwei der schriftlichen Leistungen besondere Lernaufgaben.

Die schriftlichen Leistungen bestehen aus der Wiederholung (Reproduktion) des Unterrichtsstoffes und weiteren Anforderungsstufen. Die schriftlichen Arbeiten umfassen ca. eine Schulstunde. Die Bewertung der schriftlichen Arbeit erfolgt nach festgelegten Kriterien (Prozentwerten), die gemeinsam von allen Grundschulen in der Gemeinde Isernhagen erarbeitet worden und die dem Kerncurriculum (Lehrplan) entsprechen.

Bei den besonderen Lernaufgaben handelt es sich nicht um das Abprüfen des Basiswissens. Hier sollen die Kinder zu mathematischen Themen arbeiten, in denen der Prozess im Vordergrund steht. Lernaufgaben umfassen meist mehrere Schulstunden.

Die schriftlichen Leistungen an der Grundschule Altwarmbüchen gehen laut Beschluss der Fachkonferenz zu 60 Prozent in die Endnote ein. 40 Prozent der Endnote besteht aus sogenannten fachspezifischen Leistungen. Dies sind im Unterricht erbrachte Leistungen wie u.a. die Fachsprache anwenden und nutzen, Kopfrechentests, mündliche Überprüfungen, qualitative Beteiligung am Unterricht, Strategien zum Lösen von Sachaufgaben, sachgerechter Umgang mit Arbeitsmitteln und Zeichengeräten, Erstellen von Modellen (z.B. Körper, Körpernetze) Heft- und Mappenführung.

Als Verfahren der schriftlichen Subtraktion, welches in Klasse drei eingeführt wird, ist das Ergänzungsverfahren an der Grundschule Altwarmbüchen festgelegt.